



## Editorial:

Ein herzliches Willkommen im neuen Semester.

Δερ Βαγιγελ

### TOP-Ranking für Bauingenieurwesen in Koblenz

Im aktuellen CHE-Hochschul-Ranking der FH's in Rheinland-Pfalz haben wir am Besten abgeschnitten und befindet uns bundesweit sogar unter den Top 10.

Zur Spitzengruppe zählen dabei die Bereiche Betreuung durch Lehrende, Studienorganisation, E-Learning und IT-Infrastruktur.

Wir freuen uns, dass sich unsere Bemühungen und unser Engagement für unsere Studentinnen und Studenten im Ranking niedergeschlagen haben und wir versprechen uns weiterhin anzustrengen um beim nächsten Mal in allen Bereichen zur Spitzengruppe zu gehören.

We

Δερ Βαγιγελ

### Der Fachbereich Bauwesen begrüßt Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Detlev Ibach herzlich in seiner Mitte.

Herr Prof. Ibach hat an der TU-Karlsruhe studiert und wurde an der TU-München mit Auszeichnung promoviert. Der Fachbereich ist stolz darauf, einen konstruktiven Bauingenieur gewonnen zu haben, der auf eine Ausbildung an den beiden deutschen Leuchttürmen der Ingenieurwissenschaften verweisen kann.

Herr Prof. Ibach verfügt über mehrjährige Lehrerfahrungen, vor allem auch in der Betreuung von Diplomarbeiten. Breite praktische Erfahrungen sammelte er in mehreren Ingenieurbüros, zuletzt als Leiter und Teilhaber eines Büros in Leipzig.

Herr Prof Ibach übernimmt in der Fachrichtung Bauingenieurwesen zunächst das Fachgebiet Holzbau, Teile des Brückenbaues und Wahlvorlesungen aus dem

Stahlbau und Verbundbau, später wird er zusätzlich den kompletten Stahlbau übernehmen.

Ganz besonders freut uns, dass Herr Prof. Ibach mit seiner Frau und seinen drei Kindern schon nach Koblenz umgezogen ist. Dies ist ein klares Signal, dass er schnell in unserer Hochschule und unserer Region Wurzeln schlagen will. Wir wollen ihm dabei nach Kräften helfen.

Zw

Δερ Βαγιγελ

### 25-jähriges Dienstjubiläum

Am letzten Tag des vergangenen Sommersemesters – am 06.07.2007 – gab es in der Fachrichtung Bauingenieurwesen eine kleine Feier. Teilnehmer waren u. a. unser Präsident sowie unsere Professoren und Mitarbeiter. Gefeierte wurde das 25-jährige Dienstjubiläum des Kollegen Dr.-Ing. Zwanzig, der vor rund 25 Jahren – genau am 01.07.1982 – an den Fachbereich Bauingenieurwesen der damaligen Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Koblenz, berufen wurde. Herr Präsident Dr. Frings überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Fachhochschule und würdigte seine Verdienste bei seiner Tätigkeit in der Hochschule. Unser Dekan, Dr.-Ing. Bogacki, schloss sich mit den Glückwünschen an und hob besonders die Verdienste des Kollegen Dr. Zwanzig in der Lehre, bei der Mitarbeit in den Fachbereichsgremien und bei der Entwicklung von neuen Studiengängen hervor. Gewürdigt wurde auch seine Bereitschaft in personellen Notzeiten kurzfristig auch Lehrgebiete wie Holzbau und Mathematik erfolgreich zu vertreten, die nicht unbedingt dem Berufungsfach Stahlbau entsprechen. Wir wünschen dem Jubilar für die Zukunft im privaten Bereich Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit und in dem kommenden Semester weiterhin ein erfolgreiches Wirken im Fachbereich.

SI

Δερ Βανιγελ

### Absolventenfeier 2007

Am Freitag dem 06. Juli 2007 wurden im Yachtclub in Metternich die Absolventinnen und Absolventen des SS 06 und WS 06/07 verabschiedet. Bei einem Glas Sekt konnten die künftigen Bauingenieurinnen und Bauingenieure, deren Eltern und Freunde, Professoren und Lehrbeauftragte unter freiem Himmel empfangen werden. Bevor Herr Prof. Dr.-Ing. Bogacki und Herr Prof. Dr. Frings die Gäste begrüßten und durch ein paar Worte den offiziellen Teil eröffneten, erfreuten die „disHarmonists“ mit einer musikalischen A-cappella-Einlage. Nach der Ehrung der besten Absolventin des WS 06/07 und dem Vortrag von Frau Wolf zum Thema „Energieeffizienz bei Gebäuden“, wurden nun alle Absolventen – im Übrigen waren davon fast die Hälfte weiblich – mit einem kleinen Geschenk des Fachbereichs verabschiedet. Der gesellige Teil des Abends begann dann mit dem „Fotoshooting“ an der Mosel und einem kleinen Imbiss.

Wir danken den Sponsoren und Helfern.

We

Δερ Βανιγελ

### Erfolgsstory – Diplomarbeit

„Eine glatte Eins für die Diplomarbeit – Alexander Frink schrieb über Fotovoltaikanlagen“, so lautete die Überschrift zu einem Artikel in der Rhein-Zeitung vom 07.08.2007, die damit die besondere Leistung von Alexander Frink würdigte. Er verfasste seine Arbeit in der Zeit von April bis Juni 2007 bei der Firma Franzen Metall- Umformtechnik. Nicht nur eine sehr gute Note war das Ergebnis der Arbeit, sondern auch seine umgehende Einstellung als Mitarbeiter des Unternehmens. Hier ist der frisch ernannte Diplom-Bauingenieur nun mit der Aufgabe betraut, die Ergebnisse seiner Diplomarbeit in die Praxis umzusetzen. Die Erfolgsstory ist damit noch nicht am Ende. Die Arbeit wurde für den Hochschulpreis der Bauwirtschaftsverbände Rheinland-Pfalz nominiert. Am 12. Oktober wird Alexander Frink seine Arbeit der Jury vorstellen und sich den Fragen stellen. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Kru

Δερ Βανιγελ

### Probevorlesung und Baustoffprüfung

14 Schülerinnen und Schüler des Julius-Wegeler Gymnasiums, Koblenz wurden am 27. Juni 2007 in die Tiefen des Baustofflabors auf der Karthause geladen, um einer Auswahl verschiedener Baustoffprüfungen beizuwohnen. Neben zerstörenden Druckfestigkeitsuntersuchungen an Beton- und Holz-Probekörpern, wurde auch die Biegezugfestigkeitsprüfung an einem 70 cm langen Holzbalken vorgeführt. Prof. Breitbach und Herr Weiß waren begeistert von so viel Interesse an ihren Versuchen und freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit den künftigen Abituranwärtern im nächsten Jahr.

We

Δερ Βανιγελ

### Graphit in kleinen Kugeln

Am 02. Juli, also gegen Ende des SS 07 folgte eine kleine Gruppe unseres Fachbereichs einer Einladung der Firma BUDERUS, Sparte Guß. Zusammen mit Herrn Prof. Pfau fuhren wir nach Wetzlar, wo wir herzlich empfangen wurden.

Die Buderus Guß stellt u. a. Rohre aus duktilem Gußeisen her, wie sie vielerorts in der Wasserver- und entsorgung eingesetzt werden. Was duktil den nun genau bedeutet, und was das alles mit kleinen Kugeln aus Graphit zu tun hat, ist im ausführlichen Exkursionsbericht nachzulesen, der im geschützten Downloadbereich der Fachbereichshomepage zu finden ist.

Nur soviel sei noch verraten: wer nicht dabei war, wäre besser dabei gewesen!

Alexander Boos

Δερ Βανιγελ

### Und zum Schluss noch etwas Lustiges:

Ein Team von Ingenieuren und ein Team von Mathematikern erhalten den Auftrag, ein Auto zu konstruieren. Die Ingenieure sind nach drei Monaten fertig, die Mathematiker erst nach drei Jahren.

Warum haben die Mathematiker länger gebraucht?

Ganz einfach, sie haben erst den allgemeinen Fall für ein Auto mit  $n$  Rädern betrachtet, bevor sie den Spezialfall für ein Auto mit  $n=4$  Räder betrachtet haben.